

3. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg

Anlässlich der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg wurde am 23. September 2000 im Sitzungssaal der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg ein weiterer Bezirksfeuerwehrtag abgehalten.

Als Ehrengäste konnte OBR Draxler Landesfeuerwehrinspektor Hofrat DI Kubizza, ELBD Strablegg, Bezirksfeuerwehrkurat Pfarrer Dr. Linhardt, Bez.-Kassier EABI Langmann, EOBR Schlenz, Bez.-Feuerwehrarzt OMR Dr. Klug, NABg. Sophie Bauer, LABg. Bgm. Erwin Dirnberger, RR Günther Aigner, Staffelführer der Rettungshundebrigade Johann Pignitter, Ortsstellenleiter der Bergrettung Ulz, Bezirksstellenleiter des Zivilschutzes Anton Schober, Bgm. Meixner, Bgm. Kollegger, Bezirksschiffführer BM d. V. Bgm. Huber, EABI Fechter, EABI Poppe, EABI Gehr, EABI Kriehuber und EHBI begrüßen. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr hatte sich entschuldigt.

OBR Erwin Draxler eröffnete den Bezirksfeuerwehrtag und konnte die Beschlussfähigkeit feststellen. Von 31 Wehren waren 29 anwesend, da zwei Wehren entschuldigt waren. Zu Punkt 2.) Verlesen des Protokolles, stellte das älteste Mitglied, EABI Fechter (94 Jahre), den Antrag, vom Verlesen des Protokolles Abstand zu nehmen, welcher einstimmig angenommen wurde. Unter Punkt 3.) machte OBR Draxler seine Mitteilungen und teilte einige Termine mit: Rüsthaussegnung in Edelschrott, TLF-Segnung in Piber, Wissenstest in Mooskirchen, 25. 11. Arbeitstagung, 22.-23. 6. 2001 Landesfeuerwehrtag in Bärnbach, Landesfeuerwehrtag 2002 in Heiligen Kreuz/Waasen. Auch die Aktionen für die Schutzzüge und Helme laufen noch. Weiter bat er, den Selbstbehalt für den Einsatzkoffer einzuzahlen, welcher am 7. Oktober übernommen wird. Kameraden, welche sich für Kurse in Feuerwehr- und Zivilschutzschule anmelden und teilnehmen können, müssen sich unbedingt abmelden. Für die neugewählten Hauptbrandinspektoren und Oberbrandinspektoren wird ein Einführungskurs abgehalten. Für den Einsatz dankte er dem Motor der Jugend, Sonderbeauftragten für die Jugend OBI d. F. Karl Birnstingl und der Feuerwehr Ligist mit Bürgermeister Windisch. Weiters dankte er allen Feuerwehren, die beim Landesfeuerwehrtag anwesend waren und Bewerbungsgruppen gestellt hatten. Es haben nur wenige Bewerbungsgruppen teilgenommen, aber OBR Draxler erwarte für den Landesfeuerwehrtag 2001 in Bärnbach, dass der Bezirksfeuerwehrverband sehr stark vertreten sein werde.

Nach dem Bericht des Bezirksfeuerwehrkommandanten wurde auf Punkt 4.) übergegangen und ABI Rupprecht brachte einen Kurzbericht über den Landesfeuerwehrtag in Knittelfeld. Er teilte mit, dass HBI Pulko und er die Möglichkeit hatten, beim Landesfeuerwehrtag als Delegierte teilzunehmen. Beim 36. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Knittelfeld nahmen insgesamt 504 Bewerbungsgruppen mit 4336 Mann statt. Vom Bezirk Voitsberg nahmen fünf Gruppen (Silber, Bronze, FF Stallhofen, Bronze A FF Pack, FF Ligist, FF Stallhofen, FF Mooskirchen, FF Steinberg). Der Bewerberabend stand unter der Leitung von Landesfeuerwehrat Horst Peter Haas. Der neue Landesbranddirektor Bernhard Krugfahrt wurde zwei Tage vor dem Landesfeuerwehrtag in seine Funktion gewählt und folgte LBD Georg Ferstl nach. Der langjährige Landesbewerbleiter Fritz Kaspar wurde verabschiedet und wurde mit dem großen goldenen Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet. Am Samstag fanden die Finalbewerbe statt, bei denen wieder sehr große Leistungen geboten worden sind. Anschließend fand im Kulturhaus die Delegiertensitzung des 116. Landesfeuerwehrtages statt. Landesbranddirektor Krugfahrt ging auf einige Themen ein, wie z. B. auf die Grundfinanzierung der Feuerwehren, da sich die Einbußen bei der Feuerschutzsteuer auf 13 Millionen Schilling belaufen. Um den Einsatzbereich abdecken zu können, forderte Krugfahrt 1,3 Prozent der KFZ-Haftpflichtversicherungen. Weiter sieht LBD Krugfahrt eine Gefahr bei der Besetzung der Florian-Stationen, da geplant ist, die Telefonwahlkreise in Österreich auf 26 zu reduzieren. Dies bedeutet, dass es in der Steiermark nur mehr fünf Wahlkreise geben wird und ein Notruf nur mehr durch eine kostenintensive Aufrüstung der Florianstationen zugeordnet werden könnte. Aus diesem Grund ist auch geplant, eine Landeswarnzentrale Florian Steiermark zu erreichen. Es wurden einige Feuerwehrkameraden geehrt, die unter Einsatz ihres eigenen Lebens Personen das Leben gerettet haben. In der Delegiertensitzung wurde der Antrag auf Erhöhung der Hilfsschatzsumme für Kameraden, die in ihrem ehrenamtlichen Dienste ihr Leben lassen müssen oder berufs unfähig werden, einstimmig beschlossen und auf eine einmalige Leistung von S 300.000,— erhöht und für jedes unversorgte Kind ein Betrag von S 50.000,— zur Auszahlung an die Familie gelangen. MR Dr. Bernd Mayer wurde für seine Verdienste als langjähriger Landesfeuerwehrarzt der Titel Ehrenlandesfeuerwehrarzt verliehen. Weiters wurde auch Georg Ferstl der

Titel Ehrenlandesbranddirektor zuerkannt. Zum Abschluss dankte Frau Landeshauptmann allen Delegierten, Feuerwehrkameraden und Bewerbungsgruppen für ihr Kommen und für den ständigen Einsatz bei Tag und Nacht mit einem kräftigen „Gut Heil“. Unter den Ehrengästen befand sich auch der Bürgermeister der Stadtgemeinde Bärnbach, Karl Neuhauser, und HBI Ewald Pulko, an die die Landesbewerbsfahne übergeben wurde, da der nächste Landesfeuerwehrtag in Bärnbach stattfinden wird. Der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg war durch Bezirkskommandanten OBR Erwin Draxler und ABI Hermann Rupprecht würdig vertreten. Mit der Landeshymne wurde der Festakt geschlossen.

Unter dem nächsten Punkt wurde OBI d. F. für die Sanität Karl Kos von OBR Erwin Draxler zum HBI d. F. befördert.

Anschließend wurde Landesfeuerwehrinspektor Hofrat DI Kubizza um seine Grußworte gebeten und er die überbrachte Grüße und Glückwünsche von Hofrat Dr. Konrad. Er wies darauf hin, dass der Herbst eingeleitet sei und die Arbeit wieder begonnen habe. Im Sommer hat die Neuwahl des Landesbranddirektorstellers stattgefunden, bei der der Mitarbeiter der Feuerwehr- und Zivilschutzschule, Bezirksfeuerwehrkommandant von Radkersburg OBR Kern zum LBD-Stv. gewählt wurde. Der Landesbranddirektor und beide Stellvertreter haben am 1. September das Programm der Frau Landeshauptmann vorgestellt, an dem bereits gearbeitet wird. Die Schutzjackenaktion läuft noch bis ins Jahr 2001 hinein. Die Einsatzleitkoffer werden bereits übergeben. Hinweise dazu sind aus der Feuerwehrzeitschrift „Blaulich“ für September zu entnehmen. Bei Gesprächen gab der Finanzminister bekannt, dass die geforderten 1,2 Prozent der KFZ-Haftpflichtversicherung nicht realisierbar sind. Die Fördermittel sind weiter abnehmend und die Zuteilung des laufenden Jahres lassen keine großen Hoffnungen aufkommen, dass heuer genügend Subventionsmittel zur Verfügung stehen werden. Die Frau Landeshauptmann hat zugesichert, dass die Kaskoversicherung für das Jahr 2001 subventioniert werden wird. Der Schulbetrieb in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring hat wieder begonnen und wir starten wieder in das neue Ausbildungsjahr. Stürzen wir uns alle in die gemeinsame Herbstarbeit. Die Feuerwehrarbeit ruht nie. Während der großen Katastrophenübung in Graz-Thalerhof waren die Einsatzkräfte gefordert, da es während der Übung zu zwei Ernstfällen gekommen ist. Zu zwei weiteren Einsätzen ist es auch im Bezirk Graz-Umgebung gekommen. Diese Übung hat wieder gezeigt – auch in Sondersituationen – was die Feuerwehren zu leisten im Stande sind. Hofrat Kubizza wünschte für die weitere Arbeit alles Gute und schloss mit einem kräftigen „Gut Heil“.

OBR Draxler wies ebenfalls darauf hin, dass ohne Bezuschussung das Feuerwehrwesen nicht mehr aufrecht zu erhalten sei.

LABg. Bgm. Erwin Dirnberger überbrachte in seinen Grußworten die Grüße der Frau Landeshauptmann und dankte in ihrem und seinem Namen für die Einsätze, die an jedem Tage zu jeder Stunde von den Feuerwehrkameraden geleistet werden. Rund 60 000 Männer und Frauen sind in der Steiermark ehrenamtlich unterwegs. Dies zeigt auch, dass das Ehrenamt bei uns hochgehalten wird. Um diese ehrenamtlichen Tätigkeiten beneiden uns andere Staaten immer wieder. Es werden ca. 9 Millionen Stunden ehrenamtlich geleistet und wenn diese Stunden hochgerechnet würden, sind dies ca. 3 Milliarden Schilling und somit wären diese Tätigkeiten unfinanzierbar. Um so wichtiger ist es, dass die notwendigen Gerätschaften, Fahrzeuge, Rüsthäuser usw. zur Verfügung gestellt werden müssen.

Bgm. Dirnberger gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg zu ihrem neuen Tanklöschfahrzeug und dankte dem Kommandanten HBI Ing. Klaus Gehr für seinen Einsatz in der Tunnelbrandbekämpfung, in der er als Vorkämpfer anzusehen ist. Nach der ersten Tunnelbrandbekämpfung, welche nicht ganz zufriedenstellend verlaufen ist, hat HBI Ing. Gehr einen Großraumlüfter aufgetrieben, der eine Leistung von 340 000 m³ Leistung in der Stunde aufzeigte. Bei dieser Übung waren die 800 Meter Tunnel der Unterflurtrasse von Voitsberg in 30 Sekunden rauchfrei. Ein Antrag für den Ankauf eines solchen Großraumlüfters ist bereits eingebracht worden, es ist aber noch zu keinem Ankauf gekommen. Er dankte allen nochmals für ihren Einsatz, wünschte noch einige schöne Stunden und schloss mit einem kräftigen „Gut Heil“. OBR Draxler sprach auch LABg. Bgm. Erwin Dirnberger einen Dank für seinen Einsatz im Feuerwehrwesen aus und dankte auch allen anderen Politikern und Bürgermeistern.

Unter Punkt 7.) Anfrage – Anträge hat es keine Meldungen gegeben und OBR dankte allen für das Kommen und schloss den Bezirksfeuerwehrtag mit einem freundschaftlichen und kameradschaftlichen „Gut Heil“.

BM d. V. Hol.

B. Obbernk...